

Susanne Bader, Europakoordinatorin
der Weltfrauenkonferenzen
Deutschland
1. September 2018



Aufruf anlässlich des Antikriegstag in Deutschland

An die Frauen und Mädchen in Deutschland und Europa,

der 1. September 1939 ist der Tag des Überfalls deutscher Truppen auf die Stadt Danzig in Polen. Im Namen des Kapitals und unter Befehlsführung Hitlers ging damit zum zweiten Mal von deutschem Boden ein imperialistischer Krieg aus. Das Datum markiert den Beginn des II. Weltkriegs. Der Hitlerfaschismus mit seiner Barbarei kostete weltweit über 50 Millionen Menschen das Leben. Die Verbrechen des Faschismus haben sich tief in das Bewusstsein großer Teile der deutschen Bevölkerung eingegraben. Deshalb wurde der 1. September für Antifaschisten, Demokraten, Gläubige, Gewerkschafter ufm. zum **Antikriegstag erklärt**.

Auch für die **kämpferische Frauenbewegung in Deutschland** ist es ein Tag des Gedenkens aber vor allem **ein Tag der Verantwortung für Heute und die Zukunft!**

So hat die **8. Europakonferenz der Weltfrauenkonferenzen** im April 2018 in der Schweiz mit Delegationen aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Niederlande, Nordkurdistan, Russland, Schweiz und der Ukraine sich auf ein **einstimmiges Signal** an die Frauen Europas geeinigt:

*Aktiver Widerstand gegen die gefährliche Zuspitzung, der Gefahr für den Weltfrieden!
Unser Beitrag ist es, aktiv am **Aufbau einer neuen Friedensbewegung** zu arbeiten.*

Ganz **andere Signale** sendet die **Europäische Union** mit ihrer „**Entschließung** zur Umsetzung der **Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik**: „Das Europäische Parlament ... betont, dass die EU ihre Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeiten stärken muss, da sie ihr volles Potenzial als Weltmacht nur nutzen kann, wenn sie ihre einzigartige ›Soft Power‹ im Rahmen eines umfassenden EU-Ansatzes mit ›Hard Power‹ kombiniert. (Europäisches Parlament, 14. Dezember 2016) **EU-Außenbeauftragte** Federica Mogherini: „Die Forderung nach einer Supermacht, die an mehrseitige Bündnisse und Zusammenarbeit glaubt (steigt)“. Und für Deutschland bekräftigt **Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen**: „Es geht um ein Europa, das auch militärisch mehr Gewicht in die Waagschale werfen kann. ... Der Aufbau von Fähigkeiten und Strukturen ist das eine. Das andere ist der gemeinsame Wille, das militärische Gewicht auch tatsächlich einzusetzen, wenn es die Umstände erfordern.“

Wehret den Anfängen! Schließen wir uns über weltanschauliche und Ländergrenzen hinweg zusammen. In der Geschichte waren Frauen oft Aktivistinnen für den Weltfrieden. Wir wissen, in Europa hat sich das politische und soziale Klima verschärft. Wir erleben eine zunehmende Rechtsentwicklung in vielen Ländern mit einem Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten, verstärkter Ausbeutung in den Betrieben, zunehmender nationalistischer und chauvinistischer Hetze.

Frauen Europas, übernehmen wir Verantwortung für eine Zukunft in Freiheit, gesunder Umwelt und in Frieden. Beteiligen und gestalten wir die Antikriegsaktivitäten des eigenen Landes. Frauen und Mädchen für den Frieden. Gegen jeden imperialistischen Krieg.

*Susanne Bader, Europakoordinatorin der Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen,
Deutschland*